



# ENDE DES INTERMEZZOS

## MICHAEL WIEDEMANN ÜBERNIMMT DIE HARMONIE

**I**m Sommer 2006 zog Michael Wiedemann, der in Freiburg den Friedrichsbau und den Kandelhof betreibt, gegen den Mitbewerber CinemaxX den Kürzeren, als es um die freigewordene „Harmonie“ an der Grünwälderstraße ging. Nach nicht einmal zwei Jahren gibt der Konkurrent dort auf und Michael Wiedemann kommt im zweiten Anlauf doch noch zum Zug. Seit 1. März ist er Pächter der „Harmonie“ und verfügt seither insgesamt mit etwas mehr als 2000 Plätzen über annähernd gleich viel Zuschauerkapazität wie das CinemaxX (2200). chilli-Redakteur Georg Giesebrecht unterhielt sich mit dem „Harmonie“-süchtigen Programmkinomacher.

**chilli:** Was machen Sie in Zukunft besser als die bisherigen Betreiber der Harmonie?

**Wiedemann:** Lassen Sie sich überraschen! Ich spiele die richtigen Filme!

**chilli:** Aus der CinemaxX-Zentrale wurde als ein Grund für das Scheitern genannt, dass die Theaterleitung der Harmonie nicht genug mit der Programmkinoszene verhaftet gewesen sei.

**Wiedemann:** Es braucht eine gewisse Liebe zum Film. CinemaxX ist ein Multiplex- und Großkinobetreiber. Da zählt der Inhalt des Films überhaupt nicht, da geht es um Besucherströme, um Hektoliter Cola und um Tonnen Popcorn. Das kann man nicht aufs Programmkino übertragen.

**chilli:** Auch das Diktat der Verleiher, bestimmte Filme, die eigentlich in die Harmonie gehört hätten, im CinemaxX starten zu lassen, habe zum vorzeitigen Rückzug beigetragen.

**Wiedemann:** Der Friedrichsbau ist stark. Mancher Film, der doppelt lief, schaffte mehr Zuschauer als im CinemaxX. Da hat ein Disponent natürlich schon Manschetten, die schwächere Harmonie gegen den Friedrichsbau zu setzen.

**chilli:** Und Sie ziehen sich jetzt selbst Zuschauer aus dem Friedrichsbau ab, wenn Sie einen Film auch in der Harmonie zeigen?

**Wiedemann (lacht):** Ja, und das ist gut so. Wie oft gibt es da Schlangen und da macht es nichts, wenn wir etwas Druck wegnehmen.

**chilli:** Über den Arthaus-Bereich hinaus haben sie noch andere cineastische Vorlieben. Wie sieht ihr Programmkonzept aus?

**Wiedemann:** Wir werden den Friedrichsbau mehr hin zum Experimental-

film, zum Dokumentarfilm, zum europäischen und zum Weltkino führen.

**chilli:** Und in der Harmonie? Werden Sie auch dort Zusatzveranstaltungen wie im Friedrichsbau anbieten? Das Podium würde sich doch eignen.

**Wiedemann:** Das war als multifunktionaler Raum gebaut, ist aber eigentlich zu klein. Man müsste den Leuten zu viel Eintritt für Theater oder Lesungen abverlangen, aber ich werde mir was überlegen. Jedenfalls wird dort nicht nur Kino stattfinden.

**chilli:** Lassen Sie uns über Zahlen reden. Was kostet die monatliche Pacht?

**Wiedemann:** Einen guten VW-Golf.

**chilli:** Baujahr '95?

**Wiedemann:** Nein, ein neues Modell!

**chilli:** Haben Sie sich eine Frist gesetzt für die Umsetzung ihrer Pläne?

**Wiedemann:** Ich habe mir mit dem Friedrichsbau und dem Kandelhof eine bestimmte Summe Geld erarbeitet, die ich bei Bedarf nachschießen kann. Wenn die weg ist, dann muss ich vors Amtsgericht, so einfach ist das!

**chilli:** Was geschieht mit den bisherigen Mitarbeitern der Harmonie?

**Wiedemann:** Ich habe alle zwanzig Mitarbeiter übernommen, zwei haben von sich aus gekündigt, die wollten lieber im CinemaxX arbeiten.

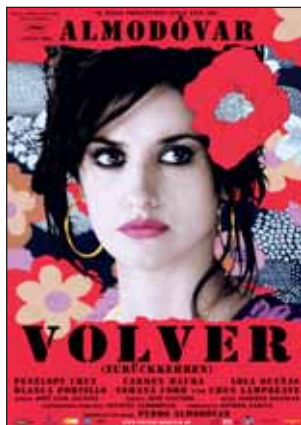
**chilli:** Ab welcher Zuschauerzahl schreiben Sie schwarze Zahlen?

**Wiedemann:** Wir brauchen mindestens 200.000 Zuschauer um nicht draufzulegen.

**chilli:** Abschließende Frage: Sind Sie jetzt da, wo Sie hinwollten?

**Wiedemann:** Ich wollte immer nach Freiburg zurück und das habe ich schon vor zehn Jahren geschafft.

**chilli:** Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute!



Vier der erfolgreichsten Programmkinoschlangenverursacher aus dem Friedrichsbau-Repertoire des vergangenen Jahres.

# HARMONIE

